



STEINMAUERN

Dorf an Murg und Rhein



MÖBS-Aufräumaktion findet in diesem Jahr wieder statt



Im Frühjahr 2020 fand in den MÖBS-Gemeinden die erste große Müllsammelaktion statt. Im Jahr 2021 wurde aufgrund der Pandemie die Aktion in den November verlegt. Bei beiden Aktionen waren etwa 1.000 Helfer aktiv, um ihre Gemeinde von Müll und Unrat zu befreien. In diesem Jahr laden die MÖBS-Gemeinden Muggensturm, Ötigheim, Bietigheim und Steinmauern zum dritten Mal zur großen Müllsammelaktion ein. Den vollständigen Bericht finden Sie im Innenteil.

Bitte um **Beachtung**

Asphaltierung des Reisigsammelplatzes ab 22.02.2023 Mehr auf Seite 3

Kindererziehung nach der **KESS-Methode**

Neuer Kurs startet am 28. Februar 2023 in Steinmauern Mehr auf Seite 5

Informationen aus dem Rathaus

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.11.2022 Mehr ab Seite 8







Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Rathaus	3 - 5, 7, 8
Amtliche Bekanntmachungen	8 - 13
Notdienste und Termine	6 - 7
Das Landratsamt informiert	14
Herzlichen Glückwunsch	
Schulnachrichten	14
Vereinsnachrichten	14 - 16
Parteien	
Kirchliche Nachrichten	16 - 17
Was sonst noch interessiert	17 - 18



Ihre Behördennummer 115

Die einheitliche Behördennummer ist Ihre erste Anlaufstelle für Verwaltungsfragen aller Art. Sie vernetzt die Servicecenter der Kommunen, Länder und Bundesbehörden und erteilt Auskünfte zu den häufigsten Behördenanliegen. Dabei ist es egal, welche Behörde, Verwaltungsebene oder Zuständigkeit betroffen ist. Die 115 ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.



Sprechzeiten der Forstverwaltung

Die Sprechstunde von Revierleiter Tobias Scholz findet immer donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr im Rathaus Au am Rhein, **1. OG (Telefon 07245 9285-18)**, statt.

E-Mail: rathaus@steinmauern.de

Internet: www.steinmauern.de



Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Mitarbeiter des Rathauses

RATHAUS STEINMAUERN

Rathaus Steinmauern, Hauptstr. 82, 76479 Steinmauern Telefonzentrale: 07222 9275-0, Fax: 07222 9275-20

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00 – 12:30 Uhr Montagnachmittag 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwochnachmittag 14:00 – 16:00 Uhr 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten

erreichen Sie einen unserer Mitarbeiter in dringenden Fällen von Abwasser- und Friedhofsangelegenheiten unter der Nummer 07222 9275-40.

BÜRGERMEISTERAMT	MITARBEITER/-IN	TELEFON	E-MAIL
Bürgermeister Assistenz Personal/Kitaangelegenheiten	Toni Hoffarth Vanessa Spitzmesser Nicole Dreher	9275-22 9275-22 9275-23	hoffarth@steinmauern.de spitzmesser@steinmauern.de dreher@steinmauern.de
HAUPTAMT			
Hauptamtsleiter Innere Organisation Ordnungswesen/Bauangelegenheiten info-büro Mitteilungsblatt Liegenschaften/Grundbucheinsichtstelle Friedhof/Standesamt	Nick Gumenick Amelie Akcay Natalie Djerdak Stefanie Köstel-Kohler Tina Kraft Beate Weidenbacher Vanessa Lorenz	9275-10 9275-11 9275-12 9275-13 9275-14 9275-15 9275-17	gumenick@steinmauern.de akcay@steinmauern.de djerdak@steinmauern.de koestel@steinmauern.de kraft@steinmauern.de weidenbacher@steinmauern.de lorenz@steinmauern.de
RECHNUNGSAMT			
Rechnungsamtsleiter Gemeindekasse Gemeindekasse	Manuel Otteni Christoph Bosler Riccarda Lumpp	9275-30 9275-31 9275-32	otteni@steinmauern.de bosler@steinmauern.de lumpp@steinmauern.de
BAUHOF			
Bauhofleiter	Wolfgang Reiß	9275-40 0162 1062382	reiss@steinmauern.de
HAUSMEISTER			
Hausmeister	Marc Meyn	9275-41	meyn@steinmauern.de
KINDERGARTEN			
Flößerkindergarten		405949-0	info@floesserkindergarten-steinmauern.de
SCHÜLERHORT			
		154564	info@schuelerhort-steinmauern.de

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

MÖBS-Aufräumaktion findet in diesem Jahr wieder statt

Um auf die Aktion "MÖBS räumt auf" aufmerksam zu machen, trafen sich am Mittwoch vergangener Woche Bürgermeister, Bauhofleiter und Verwaltungsmitarbeiter der jeweiligen Gemeinden zu einem gemeinsamen Pressetermin, um über Ablauf und Hintergründe zu informieren.

Federführend ist in Sachen Organisation in diesem Jahr die Gemeinde Steinmauern. Bürgermeister Toni Hoffarth hofft auf viele fleißige Helferinnen und Helfer aus den Gemeinden, Vereinen und Institutionen, die ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mitmachen können alle, ob Einzelpersonen, Schulklassen, Kindergärten oder Vereine.

Wer sich an der Müllsammelaktion am Samstag, 04.03.2023, von 9:30 bis 11:30 Uhr beteiligen möchte, kann sich bis zum 24.02.2023 bei den jeweiligen Gemeinden anmelden.

Der Treffpunkt wird in Steinmauern bei der Murghalle sein, Ötigheim beim Rathausvorplatz, Bietigheim beim Bauhof und in Muggensturm bei der Alten Kelter.

Im Anschluss erhalten alle fleißigen Helferinnen und Helfer eine kleine Stärkung und für die Kinder wird es einen Holzwürfel mit Torftablette und darin eingebettetem Pflanzensamen geben.

Spendenübergabe des Adventsmarktes der Pfarrgemeinde Ötigheim

Vergangenen Freitag konnte die Gemeindeverwaltung nochmals eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für die Familie Licht entgegennehmen und übergeben. Die Spende für die Familie stammt aus dem Erlös des Adventsmarktes der Pfarrgemeinde Ötigheim. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich hierfür auch im Namen der Familie Licht.

Der Reisigplatz in Steinmauern wird asphaltiert

Die Baumaßnahme beginnt am 22.02.2023. Deshalb wird der Reisigplatz bereits ab dem 20.02.2023 bis voraussichtlich 06.03.2023 geschlossen sein.

Nach der Asphaltierung kann eine saubere und geordnete Anlieferung gewährleistet werden. Durch eine Einbahnregelung ist darüber hinaus eine leichtere Handhabung und Abladung möglich.

Während dieser Zeit können Bürgerinnen und Bürger aus Steinmauern für ihr anfallendes Reisig die Reisigplätze der Stadt Rastatt (Am Klärwerk) sowie den Reisigplatz in Plittersdorf benutzen.

Reisigplatz (am Klärwerk Rastatt)

Annahmezeiten jeden Samstag 9:00 - 14:00 Uhr jeden Mittwoch von 13:00 - 16:00 Uhr (von November bis Februar)

ab März: jeden Mittwoch von 14:00 - 17:00 Uhr

Reisigplatz in Plittersdorf jeden Samstag 8:00 - 13:00 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis! Ihre Gemeindeverwaltung

Öffuuugszeiteu Rathaus währeud der "Närrischen Tage"

Das Rathaus bleibt am Rosenmontag, 20.02.2023 und Faschingsdienstag, 21.02.2023, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ab Mittwoch gerne wieder persönlich für Sie da.

In dringenden Fällen von Abwasser- und Friedhofsangelegenheiten erreichen Sie einen unserer Mitarbeiter unter der Tel. 07222 9275-40.

Ihre Gemeindeverwaltung Steinmauern



Kostenfreie **Energie-Beratungstermine bei** der Energieagentur Mittelbaden

Die Energieagentur Mittelbaden (EAMB) bietet kostenfreie Beratungstermine an. Hier können sich Privatpersonen mit geplanten Projekten wie Heizungstausch, Förderung, Dämmung oder auch mit konkreten Problemen wie Schimmel oder hohen Energieverbräuchen an Energieberater wenden und eine unverbindliche und neutrale Erstberatung erhalten.

Kurze Fragestellungen werden auch in der Energieagentur Hotline beantwortet, welche dienstags von 10 - 12 Uhr und donnerstags von 15 - 17 Uhr unter Tel. 07222/1590821 erreichbar ist.

Die Energieagentur Mittelbaden wurde 2010 gegründet. Gesellschafter sind der Landkreis Rastatt und der Stadtkreis Baden-Baden sowie die Stadtwerke Baden-Baden, Bühl, Gaggenau und Rastatt und die Gemeindewerke Sinzheim.

Die Energieagentur berät Kommunen, Privathaushalte, Gewerbe und Industrie, erstellt Klimaschutz- und Energiesparkonzepte mit dem Ziel den Energieverbrauch und Schadstoffaustausch zu reduzieren.

Erreichbar ist die Energieagentur Mittelbaden unter Tel. 07222/159080 oder per E-Mail: kontakt@energieagentur-mittelbaden.de und im Internet www.energieagentur-mittelbaden.de.



Projektleiter Kevin Schad beim Beratungsgespräch Fotograf: Julius Kürsten Energieagentur



Gemeinschaftliche Putzaktion von Feld, Wald und Flur

am 04. März 2023 von 09:30-11:30 Uhr Treffpunkt: Murghalle, Am Sportplatz

An der Putzaktion teilnehmen können: Privatpersonen, Schulklassen, Kindergärten, Vereine, Organisationen, etc.

Machen Sie mit! Gemeinsam für unsere saubere Gemeinde!

Anmeldungen bitte bis zum 24.02.2023 an:

Wir sind o	dabei mit v	oraussichtli	ich	Kindern/_	Erwachsenen
Verein/	Gruppe/Pr	ivatperson:			
Anspre	chpartner:				15
Telefon	:				
E-Mail:					
S	tatt mit dem	Anmeldebog	gen könn	en Sie sich a	uch gerne

Kindererziehung nach der KESS-Methode - neuer Kurs startet am 28. Februar 2023 in Steinmauern

Kinder erziehen ohne Schimpfen, Schreien und Ausrasten - geht das überhaupt? Ja, mit einer KESSEN Erziehungshaltung!

KESS, der Elternkurs, steht für ein **k**ooperatives, **e**rmutigendes, **s**oziales und **s**ituationsorientiertes Miteinander.

KESS erziehen blickt auf die Stärken der Mütter, Väter, Erziehende und Kinder. Gegenseitiger Respekt, verständnisvoller Umgang und Momente der Ermutigung reduzieren Konfliktpotenziale und erziehungsbedingten Stress.

In einer Gemeinschaftsaktion der Gemeinde Steinmauern und der Diplom-Sozialpädagogin Gaby Walter als Seminarleiterin finden 5 Kursabende in entspannter Atmosphäre statt. Die Kursabende laden Sie ein, Impulse, Reflexionen, Übungen und konkrete Anregungen für den Alltag mit Ihren Kindern zu erhalten.

Der Kurs umfasst folgende Einheiten:

- 1. Abend
- Das Kind sehen soziale Grundbedürfnisse achten
- 2 Ahend
- Verhaltensweisen verstehen angemessen reagieren
- Abend
- Kinder ermutigen die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- 4 Abend
- Konflikte entschärfen Probleme lösen
- Abend
- Selbstständigkeit fördern Kooperation entwickeln

Angesprochen sind Mütter und Väter von Kindern zwischen zwei bis 11 Jahren. Haben Sie Fragen? Gern geben wir Ihnen nähere Informationen unter der unten angeführten E-Mail Adresse.

Die Kursgebühr beträgt 70 Euro.

Termine jeweils dienstags, 28. Februar, 7. März, 14. März, 21. März, 28. März 2023

Beginn 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursort: Flößerkindergarten, Karl-Späth-Str. 10,

Gemeinde Steinmauern

Anmeldung per E-Mail bei gaby.walter11@googlemail.com.

Der Bauhof berichtet

Flößereimuseum wurde geräumt -Vorarbeiten im Rahmen der Sanierung des Rathauses

Die Mitarbeiter unseres Bauhofs haben in den vergangenen Wochen das Flößereimuseum ausgeräumt. In diesem Zusammenhang wurden auch die restlichen Räume des Dachgeschosses geräumt. Im Voraus wurden bereits durch die Vereinsmitglieder des Flößereimuseums die vielen Gegenstände in Kisten gepackt, sodass diese von den Mitarbeitern des Bauhofs gut und vorsichtig abtransportiert werden konnten. Die Ausstellungsstücke sowie weitere erhaltenswerte Gegenstände wurden im Keller der Turnhalle vorerst für den weiteren Verbleib eingelagert.



Nutrias an der Altmurg

Man sieht sie immer mehr:

Nutrias tummeln sich entlang der Altmurg und in unserer Gemeinde. Ursprünglich stammt die Nutria aus Südamerika. Sie kam vor rund 100 Jahren zur Fleisch- und Pelzgewinnung nach Europa. Mittlerweile ist sie hier eingebürgert und lebt an Flüssen, Seen, Teichen und Sümpfen. Große Tiere können eine Länge von über 60 cm (ohne Schwanz) und ein Gewicht von 10 bis 12 Kilogramm erreichen. Auffällig ist bei erwachsenen Tieren die orangene Färbung der Nagezähne.



Nutrias vermehren sich ganzjährig. Unter günstigen Bedingungen kann ein Nutriaweibchen bis zu 40 Nachkommen jährlich haben. Wie groß die Nutria-Population in Steinmauern ist, lässt sich nicht genau sagen. Die Nagetiere leben im großen Familienverbund. Wo die Tiere regelmäßig und stark gefüttert werden, können räumlich begrenzt hohe Populationsdichten über längere Zeiträume entstehen. Dadurch kann es zu Schäden in Kleingärten und Vorgärten sowie Unterhöhlungen in Böschungs- und Uferbereichen kommen. Da Nutrias wildlebende Tiere sind und es weder Eigentümer noch Besitzer gibt, muss für die Schäden weder eine natürliche noch eine juristische Person aufkommen.

Nutrias sind zwar nicht gefährlich, es handelt sich jedoch um Wildtiere und keine Streicheltiere! Werden Nutrias in die Enge getrieben oder provoziert, versuchen sie sich zu verteidigen. Auch können die Tiere Krankheitserreger, wie Salmonellen oder Streptokokken, übertragen.

Viele Menschen, die Nutrias aus falsch verstandener Tierliebe füttern, sind sich über die Folgen ihres Handelns nicht im Klaren. Die Bestände können sich nicht mehr natürlich regulieren, es kommt zu einer Überpopulation und dadurch zu Schäden. Durch das Futter werden außerdem auch Ratten mitgefüttert, die sich dadurch wiederum besser vermehren können.

Aus gegebenem Anlass möchten wir deshalb nochmals darauf hinweisen, dass die Fütterung von Wildtieren nach dem Naturschutzgesetz und Jagdgesetz von Baden-Württemberg grundsätzlich verboten ist und appellieren an die Bürgerinnen und Bürger, Nutrias nicht zu füttern und Abstand zu den Tieren zu halten. Dies gilt vor allem auch mit Kindern. Bitte achten Sie ebenso auf Ihre Hunde.

Außerdem bitten wir Sie, Komposthaufen nicht an der Altmurg oder in direkter Nähe aufzustellen. Auch dies stellt eine Nahrungsquelle für die Nager dar.



Besuchen Sie uns auch online: www.steinmauern.de



Notdienste

Ärzte

Allgemeinmediziner Dr. Werner Rudlof

Plittersdorfer Str. 2 a 07222/29666

Zahnarzt Harald Leberl

Plittersdorfer Str. 2 a 07222/17370

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht Ihnen an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten zur Verfügung:

Rettungsdienst: 112 Allgemeiner Notfalldienst: 116 117 Kinderärztlicher Notfalldienst: 116 117 Augenärztlicher Notfalldienst: 116 117 **HNO-ärztlicher Notfalldienst:** 116 117

Notfallpraxis (Kinder)

Klinikum Mittelbaden Baden-Baden, Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden

Montag - Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr Freitag, 18.00 - 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 - 22.00 Uhr

Notfallpraxis (Erwachsene)

Klinikum Mittelbaden Rastatt, Engelstr. 39, 76437 Rastatt

Montag - Freitag 19.00 - 24.00 Uhr

Samstag, 8.00 - 24.00 Uhr

Sonntag, Feiertag, 8.00 - 24.00 Uhr

Klinikum Mittelbaden Baden-Baden, Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden

Samstag, Sonntag, Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr

Aktuelle Informationen zu Notfallpraxen können Sie auf folgender Homepage einsehen: https://www.kvbawue.de/ buerger/notfallpraxen/.

Zahnärztlicher Notfalldienst /

Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: www.kzvbw.de

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg: 0761/120 120 00

Unter der o. a. Telefonnummer erhalten Patient*innen die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihre Anrufes Notdienst haben.

Weiterhin steht die Notfalldienstsuche auf der Webseite www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst zur Verfü-

Für die Notfallversorgung nach Unfällen sind wie bisher die Zahnkliniken in Baden-Württemberg sowie weitere Kliniken mit entsprechenden Fachabteilungen Anlaufstelle.

Apotheken-Notdienst

Der Notdienst der Apotheken wurde geschaffen, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneihilfe zur Verfügung steht. Bitte machen Sie deshalb nur in wirklichen Notfällen davon Gebrauch. Der Not- und Sonntagsdienst am Wochenende geht von 08:30 bis 08:30 Uhr am folgenden Morgen. Bitte beachten Sie, dass sich die Apotheken auch kurzfristig ändern können.

18.02. Ahorn-Apotheke, Muggensturm, Hauptstr. 52, Tel. 07222/89 19

19.02. Annen-Apotheke, Bischweier, Friedrichstr. 4, Tel. 07222/483 33

19.02. Vital-Apotheke i. Gesundheitszentrum, Gaggenau, Hildastr. 31B, Tel. 07225/68 97 80 20

Die Notdienst-Apotheken während der Woche können im Apotheken-Notdienstkalender nachgelesen werden, der kostenlos bei jeder Apotheke erhältlich ist.

Alle Angaben ohne Gewähr!



Soziales

Seniorentagesstätte Haus Sonnenschein

Elchesheimer Straße 1, kontakt@sonnenschein-tagesstaette.de, 07222/ 401422, www.sonnenschein-tagesstaette.de

Hospizdienst Rastatt

Carl-Friedrich-Straße 10, 07222/7 75 40

Mo., Mi., Do., 9.00 - 17.00 Uhr, Di., 9.00 - 19:30 Uhr, Fr., 9.00 - 13.00 Uhr sowie Telefondienst am Wochenende

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr 0721/81 14 24

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Fachdienst Frühe Hilfen

Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de, 07222/3 81 22 58

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e. V. info@bsvsb.org, www.bsvsb.org, 0761/3 61 22

IBB - Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und Angehörige fragen@ibb-bad-ra.de, 07221/9 69 95 55

Lebenshilfe - Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal info@lebenshilfe-rastatt-murgtal.de, 07225/68 08-541



Notfall- und Stördienstnummern

DRK – Rettungsdienst	112
o e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	–
Bereitschaftsdienst Krankentransport	19 222
Taxi-Krankenfahrten Bitterwolf	07245/26 53
Feuerwehrnotruf/Ölalarm	112
Freiwillige Feuerwehr Steinmauern	
Gerätehaus	69070
Polizeinotruf	110
Polizeidirektion Rastatt	07222/761-0
Polizeiposten Bietigheim	07245/91271-0
Bezirksschornsteinfegermeister Staretscheck	07245/913966

Netze BW GmbH

Störungsstelle Strom 0800/3629477 Störungsstelle Wasser 0711/289646009

Erdgas Südwest GmbH

Standort Ettlingen Erdgas 07243/216100 Störungsstelle Erdgas 0180/2056229

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

07243/180-0 Zentrale in Ettlingen

(Die Störungsmeldestellen sind rund um die Uhr besetzt.)



Abfallentsorgung

Wann werden welche Abfallbehälter geleert, wo können Problemstoffe abgegeben werden? Kostenlos, präzise und schnell liefert die Awb -App,

www.awb-landkreis-rastatt.de, die Antworten.

AWB Rastatt App für iOS (Apple)

AWB Rastatt App für Android (Google Play)

AWB Rastatt App für Windows (Windows Store)

So geht's: App laden, installieren und starten, Stadt/Gemeinde und Straße auswählen, Erinnerungsfilter einstellen. Fertig!

Die App kann über den abgebildeten QR-Code aus dem jeweiligen App-Store geladen werden:



Abfallentsorgung

Graue Tonne
Grüne Tonne
Grüne Tonne
Altglas
Braune Tonne
Gelbe Tonne
Greitag, 17.02.2023
Freitag, 17.02.2023
Mittwoch, 22.02.2023
Donnerstag, 23.02.2023
Donnerstag, 02.03.2023

Öffnungszeiten des Reisigplatzes in Steinmauern

Montag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr Samstag: 8.00 - 16.00 Uhr Anlieferung nur für Bürger aus Steinmauern.

Auf dem Platz sind die derzeit üblichen Verhaltensregeln

(ausreichender Abstand) einzuhalten.

Reisigplatz (am Klärwerk Rastatt) Annahmezeiten

ganzjährig: jeden Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Von November bis Februar
Mittwoch, 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

BWG Baustoff- Wiederaufbereitungs GmbH & Co.KG in Rastatt

Kehler Str. 48b, 76437 Rastatt, bei Rückfragen bitte: Tel. 07222/3 36 41 oder 07221/3 73 23-0 anrufen

Annahmezeiten der Bodenaushub- und Bauschuttdeponie

März - Oktober (Sommer)November - Februar (Winter)Mo. - Do.7.00 - 16.30 Uhr7.15 - 16.15 UhrFr.7.00 - 15.15 Uhr7.15 - 14.30 UhrSa.8.00 - 12.00 Uhr9.00 - 12.00 Uhr

Sperrmüllentsorgung

telefonische Anmeldung unter: 07222/381-5511 oder

online unter www.awb-landkreis-rastatt.de

Elektroschrott - Technische Betriebe Standort: Rastatt, Oberwaldstraße 40

Öffnungszeiten: Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr



Fundsachen

Gefunden wurde

- kleines Kinderbuch
- Jugendfahrrad



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren

am 16.02.2023 zum 75. Geburtstag

Frau Maria Anna Speck, Elchesheimer Straße 4

und übermitteln die besten Glück- und Segenswünsche.

Sudoku - Mittel

Sudoku 5

	8			9			1	4
				4		3		
					7		9	8
					8			2
1			5	. 19	2			6
2			4					
9	2		7					
		6		5				
7	3			6			5	

Sudoku 6

5		8		6		3
4			3			
M	3			7		9
		9			2	
8	6				7	5
	1			8		
7		1			4	
			7			2
1		6		3		8

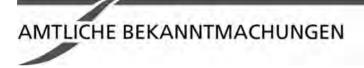


Förderverein Flößereimuseum Steinmauern

Gegenverkehr der Kuhfahrzeuge auf der Hauptstraße in Steinmauern

Die Kuhfahrzeuge befanden sich damals auf der Höhe des ehemaligen Lebensmittelgeschäftes Jung. Heute steht hier die VR-Bank.





Informationen aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.11.2022

1. Bericht über die in der letzten nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse

Die in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 18.10.2022 gefassten Beschlüsse werden von Bürgermeister Toni Hoffarth bekanntgegeben. Hierzu gibt es keine Fragen oder Anregungen.

2. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Toni Hoffarth begrüßt die Anwesenden.

Ein Bürger erkundigt sich über den aktuellen Stand bei der Suche nach einer neuen Schulleitung.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass eine effektive Beschleunigung leider nicht möglich sei. Er betont, dass man im permanenten Austausch mit der aktuellen kommissarischen Schulleitung Frau Busch und dem Schulamt stehe um die Stelle schnell zu besetzen, im laufenden Schuljahr sei dies allerdings schwierig.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen an die Gemeindeverwaltung oder den Gemeinderat gestellt

3. Schulsozialarbeit an der Karl-Julius-Späth-Schule

Schule und Jugendhilfe stehen in zunehmendem Maße aufgrund gesellschaftlicher und familiärer Veränderungen gemeinsam vor wachsenden Herausforderungen bei der Erziehung und Bildung von jungen Menschen. Beide Bereiche stellen sich diesen Herausforderungen mit vielfältigen Weiterentwicklungen ihrer jeweiligen Arbeitsfelder sowie in verstärkter Kooperation.

Als besonders wirksames Instrument haben sich hierbei seit vielen Jahren die Projekte der Schulsozialarbeit (= Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen) erwiesen.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2020 wurde das Thema zur Einführung der Schulsozialarbeit an der Karl-Julius-Späth-Schule bereits behandelt und die Notwendigkeit dargestellt. Insbesondere die Entwicklung der durch die Corona-Pandemie geprägten Jahre zeigen sehr deutlich die sozialen und psychischen Belastungen der Kinder bereits im Grundschulalter. Aus diesem Grund hat die Gemeindeverwaltung die Einführung der Schulsozialarbeit erneut aufgegriffen. Bereits aktuell laufen an der Karl-Julius-Späth-Schule durch das Kultusministerium geförderte Projekte im Rahmen des Programms "Lernen mit Rückenwind" mit großem Erfolg. Die dafür an der Karl-Julius-Späth-Schule aktive Schulsozialarbeiterin ist seit vielen Jahren über die Trägerschaft des Evangelischen Mädchenheims in Gernsbach in einer Nachbargemeinde an einer Grundschule im Einsatz. In diesem Zuge kam der Kontakt zwischen Verwaltung und Träger zustande.

Das Evangelische Mädchenheim bietet als Träger viele Vorteile, wie z. B. die jährliche Antragstellung auf Förderung eines Schulsozialarbeiters bei den Fachstellen. Im Gegensatz zu einer eigenständigen Einstellung eines Schulsozialarbeiters entsteht durch die Inanspruchnahme eines externen Trägers der Gemeinde auch personelle Flexibilität, sofern sich z. B. Änderungen im Bedarf der Schulsozialarbeit ergeben. Die Förderrichtlinien sehen vor, dass der Mindeststellenanteil bei einer eigenen Einstellung eines Schulsozialarbeiters 50 % beträgt. Bei Einbeziehung eines Trägers besteht die Möglichkeit im Rahmen einer Kooperation mit einer anderen Grundschule einen geringeren Stellenanteil zu schaffen. Finanziert wird die Stelle jeweils anteilig durch Mittel der Kommune sowie durch Förderungen des Landes sowie des Landkreises. Im Falle einer 25 %-Stelle beträgt der Kostenanteil der Gemeinde für den Zeitraum von einem Jahr ca. 9.500 Euro. Dies entspricht monatlich ca. 790 Euro. Die Antragstellung erfolgt immer zum 31.07. für das darauffolgende Schuljahr.

Die Vorsitzende des Trägers des Evangelischen Mädchenheims sowie die derzeit in Steinmauern aktive Schulsozialarbeiterin werden in der Sitzung Näheres erläutern.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Frau Ute Zächelein und Frau Alisa Bachofner, welche die Schulsozialarbeit an der Karl-Julius-Späth-Schule anhand einer Präsentation näher erläutern.

Gemeinderat Franz Bohn stellt eine Nachfrage zur entstandenen 25-Prozent-Stelle.

Frau Ute Zächelein erklärt, dass sich die Zahlen auf Erfahrungswerte berufen.

Gemeinderat Matthias Götz erkundigt sich zu den Vertragslaufzeiten.

Frau Ute Zächelein informiert, dass der Vertrag immer für ein Schuljahr geschlossen werde.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

4. Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung - Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 21.09.2021 den Grundsatzbeschluss gefasst die verbleibenden konventionellen Leuchten auf LED umzustellen. In der Sitzung vom 19.10.2021 wurde der Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen an die Firma Netze BW GmbH gefasst.

Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (Demontage, Lieferung und Installation von ca. 158 LED Leuchten) wurde vom 22.09.2022 bis 13.10.2022 öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 13.10.2022 lagen zwei Angebote vor. Günstigster Bieter war die Firma Netze BW GmbH, Ettlingen mit einer Angebotssumme von brutto 146.678,45 EUR. Das zweite Angebot liegt mit einer Summe von brutto 192.624,11 EUR deutlich höher. Das Angebot der Firma Netze BW, das Submissionsergebnis sowie der Preisspiegel sind in der Anlage beigefügt.

Im Haushalt 2022 sind Mittel in Höhe von 122.000 EUR für die Maßnahme eingestellt.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird über eine Zuwendung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit 30 % gefördert, was bei der genannten Angebotssumme einem Förderbetrag von 44.003,54 EUR entspricht. Durch die Umstellung auf LED-Leuchten werden jährlich ca. 42.000 kWh Strom sowie 18,2 Tonnen CO₂ eingespart. Die Stromkosten reduzieren sich hierdurch jährlich um ca. 15.000 EUR.

Die Verwaltung empfiehlt, die Firma Netze BW GmbH für die Sanierung der Straßenbeleuchtung zu beauftragen.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni, welcher die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt erläutert.

Gemeinderat Robert Amos erkundigt sich, ob im Zuge der anstehenden Sanierungsmaßnahme der Straßenbeleuchtung ein Einbau von Bewegungsmeldern möglich wäre.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass dies bisher nicht geprüft wurde, eine Prüfung aber möglich sei. Er betont auch die nötige zügige Umsetzung.

Gemeinderat Matthias Götz stellt eine Frage zu den Preiserhöhungen.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass im Haushalt immer Bruttobeträge eingeplant werden und sich die Preise deshalb geändert haben.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Nachfragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

Handlungen der Gemeinde zur aktuellen Energiesituation
 Aufgrund der aktuellen Gasmangellage wurden allen Kommunen

Aufgrund der aktuellen Gasmangellage wurden allen Kommunen durch die Energieagenturen Verordnungen übersandt, die Maßnahmen enthalten, welche verpflichtend umzusetzen sind.

Diese Verordnungen enthalten Maßnahmen zur Energieeinsparung im Gebäudebereich und teilen sich auf kurzfristige und mittelfristige Maßnahmen auf. Kurzfristig sind beispielsweise die Raumtemperaturen auf ein gewisses Niveau abzusenken, bzw. die Beheizung von Gemeinschaftsflächen (Flur etc.) zu unterlassen. Die kurzfristigen Maßnahmen gelten seit 01.09.2022 für 6 Monate somit bis zum 28.02.2023.

Die mittelfristigen Maßnahmen gelten ab 01.10.2022 für 2 Jahre, somit bis zum 30.09.2024 und enthalten Vorgaben zur Heizungsprüfung/-optimierung. Die durch die Verordnung vorgegebenen Maßnahmen sind als Anlage beigefügt. Die Verwaltung setzt diese Maßnahmen bereits um.

Neben den verpflichtenden Maßnahmen wurden den Kommunen auch Maßnahmenvorschläge zur weiteren Energieeinsparung übersandt. Diese sind ebenfalls als Anlage beigefügt.

In Steinmauern sollen auf dieser Grundlage folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Die Warmwasserbereitung in der Turnhalle soll abgeschaltet werden (Duschen werden kaum genutzt).
- Die Temperaturen in der Turnhalle sollen generell abgesenkt werden.
- Auf die Weihnachtsbeleuchtung will man nicht komplett verzichten, jedoch soll diese in einem deutlich reduzierten Umfang stattfinden.
- Die Reduzierung der Straßenbeleuchtung wurde geprüft. Hieran soll sich jedoch nichts ändern, da zum einen die aktuelle Schaltung es nicht zulässt beispielsweise jede 2. Leuchte auszuschalten, außerdem würde dies die Verkehrssicherheit gefährden (Hell-Dunkel-Effekt).
- Der Aufzug in der KJS Schule soll generell ausgeschaltet werden.
- Die Heizungstemperatur in der Flüchtlingsunterkunft soll zentral etwas abgesenkt werden.
- Prüfung der Umstellung der vorhandenen, teilweise sehr alten Gasheizungen in den kommunalen Gebäuden in ein anderes Heizungskonzept.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont, dass die Gemeinde als öffentliche Kommune ein Zeichen setzen und mit diesen Maßnahmen einen kleinen Beitrag zur Energiesituation leisten möchte. Er übergibt das Wort an Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni, der die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt erläutert.

CDU-Fraktionsvorsitzende Reinhilde Weisenburger gibt den Hinweis, dass die Weihnachtsbeleuchtung, welche für einen Zeitraum von nur vier bis sechs Wochen brenne, reduziert würde und im Gegensatz die Straßenbeleuchtung das ganze Jahr durchgängig angeschaltet sei. Des Weiteren empfindet sie eine durchgängige Temperatur von 19 Grad Celsius im Rathaus für Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter, welche überwiegend sitzende Tätigkeiten verrichten als zu kalt, wichtiger sei eine Nachtabsenkung der Heizungsanlage im Gebäude.

Bürgermeister Toni Hoffarth nimmt dies zur Kenntnis und gibt an, dass man die Schaltung der Weihnachtsbeleuchtung nochmals prüfen lasse.

Gemeinderat Martin Fettig erkundigt sich zur Abschaltung des Warmwassers in der Turnhalle und warum eine Abschaltung am Sportplatz nicht vorgesehen sei.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass die Turnhalle Eigentum der Gemeinde sei und dementsprechend die Gemeinde auch Träger der Wasserrechnung sei. Das Sportplatzgebäude wiederum gehöre dem Fußballverein, welcher auch für die Rechnung aufkomme.

Gemeinderat Robert Amos erkundigt sich über die Gefahr von Legionellen bei Abschaltung des Warmwassers.

Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni erläutert, dass es sich hierbei hauptsächlich um das Kaltwasser drehe.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont, dass die Maßnahme in Absprache mit Hausmeister Marc Meyn durchgeführt werde.

Gemeinderat Andreas Härtel erkundigt sich über die Temperaturabsenkung in der Flüchtlingsunterkunft und ob eine normale Dusche trotz der Maßnahme möglich wäre.

Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni informiert, dass dies weiterhin möglich sei.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont nochmals die Wichtigkeit der Energiemaßnahmen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Nachfragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

6. Nutzungsvereinbarung Kunstrasenplatz sowie Herstellung eines separaten Bolzplatzes

Vorberatung

Mit diesem Zwischenbericht zum Thema Kunstrasenplatz/Bolzplatz soll auf zwei Punkte eingegangen werden:

- die Nutzungsvereinbarung zwischen dem Fußballverein Steinmauern und der Gemeinde bezüglich des Kunstrasenplatzes
- die Prüfung eines separaten Bolzplatzes südlich des Rasenplatzes.

Nutzungsvereinbarung zwischen Fußballverein Steinmauern und Gemeinde Steinmauern

Über die Nutzung des Tennenplatzes und zur Regelung der Pachtzahlung an die Gemeinde wurde zuletzt im Jahr 1979 ein Vertrag zwischen Fußballverein und Gemeinde abgeschlossen. Aufgrund dieses langen Zeitraums sowie dem Hinzukommen des Kunstrasenplatzes war es angebracht, den Vertrag an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Der Gemeinderat hat diese neue Nutzungsvereinbarung in den Sitzungen vom 26.05.2020 sowie 14.07.2020 vorberaten und nach Einarbeitung von Änderungen und Ergänzungen in der Sitzung vom 20.10.2020 einstimmig beschlossen. Dieser Vertrag wurde nun von den beiden Vertragsparteien unterzeichnet.

Prüfung eines separaten Bolzplatzes südlich des Rasenplatzes In der Sitzung am 05.04.2016 hat der Gemeinderat der Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz beschlossen. Dies wurde notwendig, da der Tennenplatz nicht mehr zeitgemäß war und über kurz oder lang in einen zukunftsorientierten, jederzeit bespielbaren Kunstrasenplatz umgewandelt werden musste. Der neue Kunstrasenplatz wurde am 18.03.2017 eingeweiht. Bereits damals war die Herstellung eines Bolzplatzes Gegenstand der Diskussion. Anstelle eines separaten Bolzplatzes wurde die Vereinbarung getroffen, wonach der Kunstrasenplatz außerhalb der Nutzung durch den Verein auch als Bolzplatz den örtlichen Vereinen und Jugendlichen jederzeit zugänglich sein soll. Mittlerweile wird der Kunstrasenplatz seit knapp fünf Jahren genutzt. Es ist offensichtlich, dass die Nutzung als Bolzplatz zu Problemen führt.

Als wesentliche Gründe sind zu nennen:

- Der Platz wird vorwiegend von auswärtigen Personen benutzt, nicht selten von größeren Gruppen mit ca. 25 Spielern.
- Der Platz wird nicht nur von Jugendlichen, sondern auch von erwachsenen Personen genutzt, die mit dem Pkw ankommen und diese unzulässigerweise auf der Wiese vor dem Platz abstellen.

- Es liegen zahlreiche Belege für Vandalismus vor. So wurde der Kleintierzaun niedergetreten, die Tornetze zerrissen, die Türen massiv beschädigt und mit Fahrrädern oder Rollern über den Platz gefahren.
- Die Vermüllung des Platzes in Form von Flaschen, Chipstüten, Zigaretten, Kaugummis etc.

Die aufgeführten Probleme können nicht toleriert werden und führen zu einem offenkundigen Handlungsbedarf. Es ist festzustellen, dass der Platz anders genutzt wird, als ursprünglich vorgesehen, wodurch der Gemeinde ein monetärer Schaden entsteht. Entsprechend ist der Wunsch des FV Steinmauern nachvollziehbar, den Kunstrasenplatz nur noch den aktiven Mannschaften des Vereins für den Trainings- und Spielbetrieb zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig ist die derzeitige Lösung auch für die Jugendlichen im Ort nicht optimal, da der Bolzplatz nur dann zur Verfügung steht, wenn er nicht durch den FV Steinmauern für den Trainings- oder Spielbetrieb benötigt wird. Insofern unterstützt die Verwaltung eine Lösungsfindung, welche die Belange des Vereins und der Jugendlichen gleichermaßen berücksichtigt. Ziel ist es, einen separaten Bolzplatz zu errichten.

Bolzplätze finden sich in nahezu jeder Gemeinde bzw. Stadt in Deutschland und dienen als Sport- und Spielstätte. Im Gegensatz zu Sportanlagen, die für den organisierten Sport genutzt werden, stehen Bolzplätze zur unbeaufsichtigten Gemeinnutzung zur Verfügung. Charakteristisch für den Bolzplatz ist somit die ungezwungene spontane Nutzung der Fläche für spielerische und sportliche Zwecke ohne Einflussnahme durch Vereine. Insofern ist erkennbar, dass die derzeitige Kombinutzung dem Wesen eines Bolzplatzes grundlegend entgegensteht. Bolzplätze sind fester Bestandteil der deutschen Alltags- und Freizeitkultur. Ein Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche selbstbestimmt treffen und eigenständig Sport treiben. Bolzplätze haben eine nicht zu unterschätzende gesellschaftliche und soziale Bedeutung. Hier werden Erfahrungen für das Leben gesammelt - und das nicht nur sportlicher Art. Kreativität, Selbstorganisation, Toleranz und ebenso Durchsetzungsvermögen werden auf dem Bolzplatz gelernt und gelebt. Dieses kulturelle Phänomen, das weit über das Fußballspielen hinausgeht, wurde auch offiziell gewürdigt. Seit 2018 gilt die deutsche Bolzplatzkultur als immaterielles Kulturerbe.

Tatsächlich wurde die Herstellung eines Bolzplatzes bereits im Jahre 2001 thematisiert. Sowohl die Gemeindeverwaltung, als auch der Fußballverein sprachen sich seither mehrfach dafür aus, einen zeitgemäßen Bolzplatz den Jugendlichen in Steinmauern zur Verfügung zu stellen. Rudimentär eingerichtete, sehr spartanische Versionen eines Bolzplatzes auf Wiesen- und Ackergrundstücken, wie z. B. in der Spichstraße, im Bruchweg oder auf dem Spielplatz im Hirtenweg fanden keine Akzeptanz bei den Jugendlichen oder führten zu anderen Problemen.

Für die Realisierung eines Bolzplatzes in Steinmauern wurden verschiedene Standorte in Betracht gezogen. Am geeignetsten erscheint die gemeindeeigene Fläche südlich des Rasenplatzes. Diese Fläche war bereits vor über 20 Jahren vorgesehen, weshalb schon im Jahre 2001 auf den damaligen Pächter bezüglich der vorzeitigen Beendigung des Pachtverhältnisses zugegangen wurde. Der derzeitige Pächter hat in einem persönlichen Gespräch mit der Verwaltung vom 27.10.2022 zum Ausdruck gebracht, dass er einer Umnutzung nicht im Weg steht, er die Fläche jederzeit zur Verfügung stellen kann und für ihn der Nutzen für die Allgemeinheit deutlich überwiegt.

Um Transparenz zu den Kosten für den Bau eines Bolzplatzes zu erhalten, wurden mehrere Angebote eingeholt.

Bürgermeister Toni Hoffarth gibt einen aktuellen Sachstandsbericht und weist daraufhin, dass die Zahlen und Kosten in der Haushaltsklausurtagung am 18.11.2022 näher besprochen werden.

Peter Denzel, Vorstand des Fußballvereins, informiert darüber, dass er von dem im neuen Nutzungsvertrag angegebenen Paragrafen 9 Abs. 3 und somit dem Recht, den Sportplatz bei Sachbeschädigungen zu schließen, Gebrauch machen werde. Er appelliert an den Gemeinderat, persönliche Belange außer Acht zu lassen und sachlich zu beraten.

Bürgermeister Toni Hoffarth bestätigt dies und betont, dass es im Sinne der Gemeinde sei, den Platz für alle offenzuhalten.

Gemeinderat Matthias Götz bestätigt die Richtigkeit des neuen Vertrages und betont, dass es auch in Zukunft viele offene Fragen geben werde, da es zwei Plätze zu renovieren gilt. Die Gemeinde habe bereits in der Vergangenheit einen hohen Zuschuss gegeben und ihm sei nur eine Sachbeschädigung bekannt.

CDU-Fraktionsvorsitzende Reinhilde Weisenburger spricht sich für eine Sachlage aus, welche alle Seiten gleichermaßen befriedigt: Zum einen den Fußballverein und zum anderen die Kinder und Jugendlichen, für welche ein Bolzplatz zum Austoben wichtig sei.

Gemeinderat Julio Pardo Pose betont, dass nicht der Gemeinderat den Zusammenschluss gewollt habe, sondern ausschlaggebend der Fußballverein und bereits viel Geld für den Unterhalt ausgegeben wurde. Es muss eine Einigung in der Pflege der Sportplätze gefunden werden, da die Gemeinde nicht für beide Plätze aufkommen könne.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont, dass Gemeinderat und Fußballverein eine gemeinsame Lösung finden müssen. Jeder Verein bekomme Unterstützung seitens der Gemeinde.

Gemeinderat Carmelo Calabrese gibt zu bedenken, dass der Fußballverein in alleiniger Entscheidung vom Recht der Verkehrssicherung Gebrauch mache und den Sportplatz schließe, ohne Einbezug der Gemeinde.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont, dass es von keinem Interesse daran sei, den Platz zu schließen. Der Verein jedoch, wenn im Extremfall der Spielbetrieb nicht möglich sei, diese Möglichkeit habe.

Gemeinderat Andreas Härtel plädiert für eine schnelle Lösung und darauf das Emotionale zurückzustellen. Eine Nutzung des Sportplatzes von umliegenden Orten und der Rheinau konnte nicht vorhergesehen werden. Der neue Platz solle hauptsächlich für die Jugend in Steinmauern ausgelegt werden. Er schlägt die Einrichtung einer Zutrittsbeschränkung mithilfe eines Chipkartensystems vor, um vor Vandalismus und Beschädigungen zu schützen.

Bürgermeister Toni Hoffarth bedankt sich und gibt den Hinweis, dass der Kunstrasenplatz am nächsten Tag gesperrt werde, um den Rasen neu abzuziehen. Das Thema "Bolzplatz" werde in der kommenden Haushaltssitzung mit aufgenommen.

Auf Nachfragen von Bürgermeister Toni Hoffart werden keine weiteren Fragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

7. Änderung der Wasserversorgungssatzung

Die Wassergebühr wurde zuletzt für den Kalkulationszeitraum 2022 neu kalkuliert. Damals wurde eine Erhöhung auf 1,89 EUR ermittelt. In die Kalkulation 2022 wurde bereits ein erster Teil der Leitungspauschale miteinkalkuliert.

Da die neue Wasserversorgungsleitung voraussichtlich erst in 2023 fertiggestellt wird, wird die Leitungspauschale erst dort zum Tragen kommen. Die Gebührenüberdeckung aus 2022 wird somit in folgende Kalkulationen eingestellt.

Für die Kalkulation 2023 ergibt sich nun wiederum eine Erhöhung da die Leitungspauschale nun tatsächlich zum Tragen kommt. Die Ansätze hierfür sind aus der beiliegenden Kalkulation ersichtlich.

Die Kalkulation wurde auf Grundlage des Haushaltsplans 2022 sowie der (vorläufigen) Ergebnisse der Vorjahre erstellt. Danach ergibt sich ab 01.01.2023 eine neue Wassergebühr in Höhe von 1,97 EUR.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni, der die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt erläutert. Gemeinderat Matthias Götz stellt eine Nachfrage zur Kostenaufteilung.

Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni informiert, dass die Investitionskosten von den Stadtwerken Karlsruhe im Jahr 2023 zu 50 Prozent getragen werden und ab dem Jahr 2024 zu 100 Prozent die Gemeinde aufkomme.

Gemeinderat Julio Pardo Pose stellt eine Nachfrage zur zusätzlichen zweiten Leitung für Elchesheim-Illingen in Bezug auf die PFC-Problematik.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass nach heutigem Stand die Leitung von Steinmauern nicht betroffen sei, da es sich um eine andere Leitung handele, welche vom Wasserwerk Rheinwald komme.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen und keine Anregungen geäußert.

8. Gebührenkalkulationen Abwasser 2023

Um entsprechende Fehlbeträge und Überschüsse, die bei den jeweiligen kostenrechnenden Einrichtungen in der Vergangenheit angefallen sind, innerhalb der gesetzlichen Fristen auszugleichen bzw. an die Gebührenpflichtigen zurückzuerstatten, ist die Kostensituation bei der entsprechenden Einrichtung regelmäßig zu überprüfen.

Es gelten bei der Abwasserbeseitigung aktuell folgende Gebühren:

Niederschlagwassergebühr

ab 01.01.2022 0,24 EUR/m² versiegelte Fläche

Schmutzwassergebühr ab 01.01.2022 1,66 EUR/m³

Kalkulation Schmutzwassergebühr

Die Gebühr wird für das Jahr 2023 neu kalkuliert. Die Kalkulation basiert auf den Planzahlen für 2023 unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse. In die Kalkulation fließt außerdem das nun im Jahresabschluss feststehende Ergebnis (Gebührenüberdeckung in Höhe von 21.575,02 EUR) aus 2018 ein.

Als Kalkulationsergebnis ergibt sich wiederum ein Betrag für die Schmutzwassergebühr in Höhe von 1,66 EUR /m³. Eine Satzungsanpassung ist entsprechend nicht notwendig.

Kalkulation Niederschlagswassergebühr

Die Gebühr wird für das Jahr 2023 neu kalkuliert. Die Kalkulation basiert auf den Planzahlen für 2023 unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse. In die Kalkulation fließt außerdem das nun im Jahresabschluss feststehende Ergebnis (Gebührenüberdeckung in Höhe von 5.768,21 EUR) aus 2018 ein.

Als Kalkulationsergebnis ergibt sich wiederum eine Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,24 EUR/m² versiegelte Fläche. Eine Satzungsanpassung ist somit auch nicht auf Grundlage einer geänderten Niederschlagswassergebühr notwendig

Die Kalkulationen sowie der Textteil hierzu sind beigefügt, die Verwaltung empfiehlt diese entsprechend zu beschließen.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt Wort an Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni, welcher die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt erläutert.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Fragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

9. Beschluss Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Verwaltung aufgestellt und wird in der Sitzung vorgestellt.

Das Jahr 2018 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

1.	Ergebnisrechnung	EUR
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	7.741.375,18
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.580.974,11-
1.3	Ordentliches Ergebnis	_
	(Saldo aus 1.1 und 1.2)	160.401,07
1.5	Außerordentliche Erträge	96.767,72
1.6	Außerordentliche Aufwendungen	0
1.7	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	96.767,72
1.8	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	257.168,79
2 . 2.1	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender	
	Verwaltungstätigkeit	6.694.038,40
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender	
	Verwaltungstätigkeit	6.463.814,84-
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der	
	Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 u. 2.2)	230.223,56
2.4	Summe der Einzahlungen aus	_
	Investitionstätigkeit	553.156,92
2.5	Summe der Auszahlungen aus	
	Investitionstätigkeit	2.830.753,12-
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	_
	aus Investitionstätigkeit	
	(Saldo aus 2.4 und 2.5)	2.277.596,20-

2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	
	(Saldo aus 2.3 und 2.6)	2.047.372,64-
2.8	Summe der Einzahlungen	
	aus Finanzierungstätigkeit	0
2.9	Summe der Auszahlungen aus	
	Finanzierungstätigkeit	156.448,00-
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	
	aus Finanzierungstätigkeit	
	(Saldo aus 2.8 und 2.9)	156.448,00-
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbest.	
	zum Ende des Haushaltsjahres	
	(Saldo aus 2.7 und 2.10)	2.203.820,64-
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	
	aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen	
	und Auszahlungen	726.391,76
2.13	Anfangsbestand	
	an Zahlungsmitteln	2.242.049,46
2.14	Veränderung des Bestands	
	an Zahlungsmitteln	
	(Saldo aus 2.11 und 2.12)	1.477.428,88-
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln	
	am Ende des Haushaltsjahres	
	(Saldo aus 2.13 und 2.14)	764.620,58
3.	Bilanz	EUR
3 1	Immaterielles Vermögen	28 835 75

3.	Bilanz	EUR
3.1	Immaterielles Vermögen	28.835,75
3.2	Sachvermögen	30.860.137,15
3.3	Finanzvermögen	1.902.815,47
3.4	Abgrenzungsposten	235.174,62
3.5	Nettoposition	0
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	
	(Summe aus 3.1 bis 3.5)	33.026.962,99
3.7	Basiskapital	22.208.794,90-
3.8	Rücklagen	257.168,79-
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	7.984.663,67-
3.11	Rückstellungen	0
3.12	Verbindlichkeiten	2.334.689,11-
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	241.646,52-
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	
	(Summe aus 3.7 bis 3.13)	33.026.962,99-

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni, welcher den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage erläutert.

10. Änderung der Friedhofssatzung

- Beratung und Beschlussfassung

Die aktuell gültige Friedhofssatzung der Gemeinde Steinmauern wurde zuletzt in der Sitzung des Gemeinderates am 21.10.2021 beraten und beschlossen. Auf die entsprechende Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Aufgrund der Änderung der Verwaltungsgebühren im Gebührenverzeichnis zur Friedhofssatzung in der Sitzung des Gemeinderates am 20.09.2022 muss die Friedhofssatzung neu beschlossen werden. In diesem Rahmen wurden die nach der Prüfung mitgeteilten Änderungsvorschläge des Amtes für Kommunales, Rechnungsprüfung und Recht (Landratsamt Rastatt) eingearbeitet.

Auf die vorgesehenen Änderungen, welche im Entwurf zur Neufassung der Friedhofssatzung erwähnt und gelb hervorgehoben sind, wird im Folgenden einzeln eingegangen:

Einfügen des folgenden Gender-Hinweises: Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die im Text verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

2. Anpassung zu § 9 Umbettung

Eine Umbettung oder Ausgrabung soll nicht während des Verwesungsprozesses erfolgen. Deshalb wird sie üblicherweise nicht in den ersten der Bestattung folgenden Jahre erteilt. Je nach Dauer des Verwesungsprozesses wird regelmäßig eine Frist von fünf bis acht Jahren bestimmt. Deshalb wurde in § 9 Abs. 1 Satz 2 eine Frist von acht Jahren festgelegt.

3. Anpassung zu § 9 Umbettung

Hier wurde der Verweis auf § 21 Abs. 1 Satz 3 und 4 durch § 23 Abs. 1 ausgetauscht.

Auf die mündlichen Erläuterungen in der Sitzung wird verwiesen. Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Nick Gumenick der die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt erläutert.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Fragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

11. Änderung der Gebührenordnung Turn- und Festhalle

- Beratung und Beschlussfassung

Im Rahmen der Vereinsvorsitzenden-Besprechung am 04.10.2022 kam von den Vertretern der örtlichen Vereine und Gruppierungen der Vorschlag auf, die Turn- und Festhalle Steinmauern für eine Veranstaltung einmal im Jahr kostenlos anmieten zu können.

Die Verwaltung möchte die Vereine in dieser Hinsicht unterstützen und unterstützt den Vorschlag

Es wurde daher in der Gebührenordnung Turn- und Festhalle Steinmauern unter § 2 folgender Punkt ergänzt:

Die Benutzung der Turn- und Festhalle ist gebührenfrei für - jährlich eine Veranstaltung der örtlichen Vereine und Gruppierungen.

Hiermit könnte die finanzielle Belastung für die örtlichen Vereine und Gruppierungen gesenkt und die Attraktivität eine Veranstaltung durchzuführen gesteigert werden.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor der Änderung der Gebührenordnung Turn- und Festhalle Steinmauern zuzustimmen.

Auf die mündlichen Erläuterungen in der Sitzung wird verwiesen. Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Nick Gumenick, der die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt erläutert.

Gemeinderat Claus Flößer fragt nach, ob eine Aufnahme des Bürgerhauses in die Gebührenordnung möglich wäre.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont, dass die Gemeinde flexibel sei. Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

12. Berichte und Anfragen

Berichte

Bürgermeister Toni Hoffarth berichtet über die Vollendung der Sanierungsarbeiten am Flachdach der Karl-Julius-Späth-Schule. Die entstandenen Kosten belaufen sich auf 76.190,32 EUR an Firma Steinel und 3.610,79 EUR an Firma Österle.

Er übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Nick Gumenick, welcher über den aktuellen Stand der Befestigung des Reisigsammelplatzes durch die Firma Weiss berichtet.

Bürgermeister Toni Hoffarth informiert darüber, dass eine Anmietung des Pfarrhauses zur Unterbringung von Geflüchteten möglich sei. Die Klärung der vertraglichen Vereinbarung und Mietbeginn sind voraussichtlich im Dezember 2022/Januar 2023. Eine Einrichtung mit Mobiliar sei hierfür notwendig.

Des Weiteren informiert er darüber, dass die Wasserversorgung am Mittwoch, 23.11.2022, ab 22 Uhr bis ca. 5 Uhr am Folgetag durch die Stadtwerke Karlsruhe unterbrochen werde.

Gemeinderätin Reinhilde Weisenburger berichtet über Vandalismus-Schäden von vergangenem Sonntagmorgen, an unterschiedlichen Stellen im Ort, und bittet um Veröffentlichung im Mitteilungsblatt.

Bürgermeister Toni Hoffarth informiert, dass dies bereits im Mitteilungsblatt dieser Woche veröffentlicht werde und macht auf einen Vorfall in der Turnhalle vor etwa sechs Wochen aufmerksam.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Anfragen gestellt.



Dammertüchtigung Rheinhochwasserdamm (RHWD) XXIII Baden-Württemberg von Rastatt/Wintersdorf bis zur Murgmündung

Projektbegleitkreis tagte am 9. Februar 2023 zum aktuellen Planungsstand:

Der Rheinhochwasserdamm XXIII wird im Rahmen des Dammertüchtigungsprogrammes des Landes Baden-Württemberg von der Rheinbrücke bei Wintersdorf bis zur Murgmündung nördlich von Plittersdorf neu überplant, um den Hochwasserschutz in diesem Bereich zu verbessern. Ein Großteil der circa acht Kilometer langen Sanierungsstrecke befindet sich auf Gemarkung der Stadt Rastatt. Weiterhin werden auch die Gemeinden Iffezheim und Steinmauern im Randbereich tangiert. Geprüft wird auch die Möglichkeit einer Rückverlegung der Dammtrasse. Ziel einer Verschiebung der Dammtrasse in das Dammhinterland wäre neben einer Verbesserung des Hochwasserschutzes auch die Vergrößerung der Auen-Lebensräume am Oberrhein.

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe hat heute, 9. Februar 2023, im Projektbegleitkreis den aktuellen Planungsstand vorgestellt:

Erkundungsbohrungen

Die bereits im November 2022 begonnen Bohrungen im Dammhinterland zur Erhebung von Grundlagendaten können Ende Februar 2023 abgeschlossen werden (Pressemitteilung 27. Oktober 2022). Die gewonnenen Bohrkerne werden anschließend untersucht und für die Dauer der Planung aufbewahrt. Anhand der Bohrkerne können die Schichtung des Bodens und die für die Bearbeitung der geotechnischen Fragestellungen wichtigen Bodeneigenschaften bestimmt werden.

Zur Verbesserung der Datengrundlage sind neben der laufenden geotechnischen Untersuchung im aktuellen Jahr auch neue naturschutzfachliche Erhebungen vorgesehen.

Aktueller Stand der Vorplanung

Für die Teilbereiche der projektierten Dammstrecke zwischen Wintersdorf und der Murg, in denen keine sinnvolle Trassenverschiebung möglich ist, ist die Vorplanung der Dammertüchtigung auf der bestehenden Trasse weit vorangeschritten. Dies betrifft insbesondere den Dammabschnitt in der Ortslage Plittersdorf aber auch den Bereich des Freizeitzentrums und den Bereich südlich des Schöpfwerks Wintersdorf.

Was die Bauweise von Rheinhochwasserdämmen betrifft, werden diese üblicherweise als reine Erddämme ausgebaut. Gegenüber dem heutigen Zustand wird die wasserseitige Dammböschung abgeflacht, wodurch sich der Dammquerschnitt Richtung Landseite verschiebt. Eines der wichtigsten Elemente beim Ausbau des Dammes ist der neu zu schaffende, durchgehende Dammverteidigungsweg. Dieser wird zum Antransport von Kies, Sandsäcken oder anderen Dammverteidigungsmaterialen benötigt und muss deshalb zu jedem Zeitpunkt durch schwere Einsatzfahrzeuge wie Kieslaster befahrbar sein. In der Regel verläuft der Dammverteidigungsweg auf der landseitigen Berme, um auch bei ungünstigen Bedingungen, wie beispielsweise bei Sturm, Nacht oder Nebel eine sichere Befahrbarkeit zu ermöglichen.

In der Ortslage Plittersdorf zwischen der Altrheinhalle und dem Schützenhaus besteht aufgrund der beengten Platzverhältnisse keine Möglichkeit, den Damm als Erdbauregelprofil auszubauen. Hier ist deshalb ein Sonderprofil mit Spundwand und aufgesetzter Hochwasserschutzmauer vorgesehen. Um Eidechsen und anderen Kleinlebewesen die Querung zu ermöglichen, soll die Mauer abschnittsweise durch Scharten unterbrochen werden, die bei größeren Hochwasserereignissen durch Dammbalken verschlossen werden. Der Dammverteidigungsweg muss in diesem Planungsabschnitt auf der Dammkrone geführt werden.

Weitere Informationen zum Projekt sind im Beteiligungsportal auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/ > Service > Beteiligungsportal > Dammertüchtigungsprojekte > Dammertüchtigung

Rheinhochwasserdamm (RHWD) XXIII von Rastatt/Wintersdorf bis zur Murg zu finden.

Direkter Link: https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt5/ref531/seiten/rhwd-xxiii/

Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger können per Mail an RHWD-XXIII@rpk.bwl.de gerichtet werden.

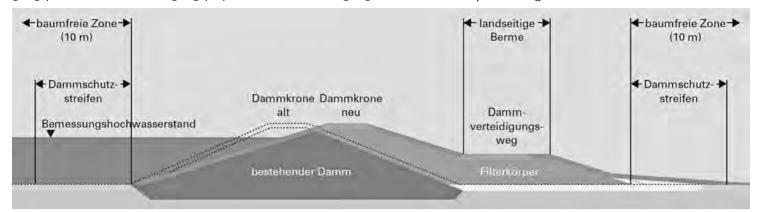


Bild 1: Regelprofil Erddamm, vorgesehen beim Freizeitcenter/Badesee und südlich des Schöpfwerkes Wintersdorf (Quelle: Umweltministerium)

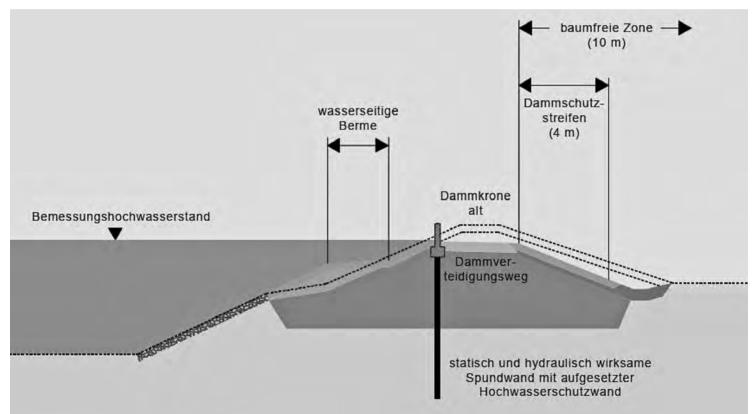


Bild 2: Regelprofil Ortslage Plittersdorf mit Spundwand und aufgesetzter Hochwasserschutzmauer (Quelle: Wald und Corbe)



DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag

Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Pause laden die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Rastatt, Baden-Baden und Gaggenau sowie des Landkreises Rastatt gemeinsam mit der IG Metall Gaggenau wieder zum traditionellen Frauenfrühstück ein. Treffpunkt ist Samstag, 11. März, um 10:00 Uhr im Rantastic in Baden-Baden. Frauen jeden Alters sind willkommen.

"Endlich ist es wieder möglich, sich persönlich zu sehen, sich auszutauschen, sich untereinander zu vernetzen, über die Dinge zu sprechen, die Frauen bewegen, und natürlich zusammen zu feiern", freuen sich die Veranstalterinnen.

Unter dem Motto "Alle_Zeit! - oder doch nicht?" gibt die Journalistin, Autorin und Bloggerin Teresa Bücker Einblicke in ihr Buch "Alle_Zeit, eine Frage von Macht und Freiheit". "Ihre Utopie von einer zeitgerechten Welt macht Lust, in dieses Thema einzutauchen und öffnet eindrucksvoll die Augen - gerade, wenn der eigene Tag mal wieder zu wenig Stunden hat und am Abend noch so vieles übrigbleibt, das hätte getan werden sollen oder müssen, was noch schön gewesen wäre oder was wieder zu kurz gekommen ist", schreiben die Veranstalterinnen des Frauenfrühstücks.

Die vier Powerfrauen von HandtaschenFOURmat begleiten das Frühstück musikalisch. Sie versprechen ein abgestimmtes, mitreißendes Programm aus aktuellen Songs, Evergreens und "allem, was Spaß macht".

Service:

Eintrittskarten (22 Euro, ermäßigt 11 Euro) sind ab Montag, 13. Februar, ausschließlich im Kartenvorverkauf bei den Bürgerbüros der Städte Baden-Baden und Gaggenau, beim Kundenservicecenter im Landratsamt Rastatt und bei der IG Metall Gaggenau erhältlich.

Interessierte, denen es nicht möglich ist, persönlich bei den Kartenvorverkaufsstellen vorbei zugehen, können unter Angabe der eigenen Adresse Karten per E-Mail oder telefonisch vorbestellen und an der Tageskasse abholen.

Kontakt:

michaela.schmidt@landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter 07222/381 11 60.

Nicht abgeholte Karten werden in Rechnung gestellt.

Geänderte Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen über Fastnacht

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb mitteilt, ergeben sich über Fastnacht Änderungen bei den Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen.

Die Annahmestelle für Kleinmengen mineralischer Abfälle auf der ehemaligen Deponie in Rastatt hat am Rosenmontag, 20. Februar und am Faschingsdienstag, 21. Februar geschlossen. An den beiden Tagen findet auch keine Annahme von

Bauschutt-Recyclingmaterial auf den Deponien Durmersheim und Gernsbach statt.

Für die Annahme von Grüngut und Bodenaushub sind die beiden Deponien Durmersheim und Gernsbach allerdings zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Auch die Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" und der Wertstoffhof Bühl-Vimbuch haben über die närrischen Tage wie gewohnt geöffnet.

SCHULNACHRICHTEN



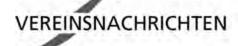
Flößerkindergarten Steinmauern

Neues aus dem Flößerkindergarten

Im Flurbereich unserer Einrichtung hat sich einiges verändert. Für vier Gruppen wurden neue Garderoben gekauft, die dem Flurbereich so ein einheitliches und schönes Bild verleihen.



Ein herzliches Dankeschön an unseren Hausmeister und die Bauhofmitarbeiter, die in kürzester Zeit die alten, in die Jahre gekommenen Garderoben abgebaut und die neuen aufgebaut haben. Ebenso wurden einzelne Spielbereiche im Flur neu gestaltet. Diese werden nun nach langer, pandemiebedingter Auszeit von den



Kindern freudig genutzt.



Musikverein Steinmauern

Jungmusikervorspiel am Sonntag, 26. Februar

Am Sonntag, 26. Februar, veranstaltet die Jugendabteilung des MV Steinmauern um 14:00 Uhr (Einlass 13:30 Uhr) das alljährliche Jungmusiker-Vorspiel im Pfarrgemeindehaus. Dabei zeigen die jungen Nachwuchstalente des MV Steinmauern ihr Können an ihrem jeweiligen Instrument. Neben den Blockflötengruppen sind auch die Kinder aus der musikalischen Früherziehung mit von der Partie.

Das musikalische Programm werden erstmals die Schüler- und Jugendkapelle aus Elchesheim-Illingen abrunden. Der MV Steinmauern kooperiert seit 2022 mit dem Musikverein aus dem Nachbardorf, damit "unsere" Kinder und Jugendlichen früh mit dem Ensemblespielen vertraut werden können.

Zum Vorspiel sind alle Eltern, Verwandte und Freunde der Jungmusiker, unsere Vereinsmitglieder und alle Einwohner Steinmauerns recht herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl sorgt die Jugendverwaltung u. a. mit Kaffee, Kuchen, diversen Getränken und deftigem Imbiss.

Unterstützen Sie unsere Jugendarbeit und belohnen Sie den Fleiß unserer Jungmusiker mit Ihrem Besuch und Applaus! Einen schöneren Lohn gibt es nicht!



Ötigheimer Tennisclub -Kooperation Steinmauern

Narrensprung 23 - wir waren dabei!





Gruppeneinteilungen Medenrunde 23

Die berichtigten Gruppeneinteilungen für die Wettkampfrunde 23 sind nun unter baden.liga-nu abrufbar.

Einladung "Glühweinhock"

Am Samstag, 11.März 23 begrüßen wir unser Festjahr mit einem "Glühweinhock" auf der Anlage des ÖTC. Beginn ist um 17:00 Uhr. Herzlich eingeladen ist jeder, der sich dem Ötigheimer Tennisclub verbunden fühlt.



Griesbichhexen Steinmauern

Schlempeln am Faschingsdienstag

Da es im letzten Jahr so gut angenommen wurde, veranstalten wir auch dieses Jahr wieder das Schlempeln durchs Dorfs, allerdings diesmal am Faschingsdienstag.

Die Idee: Jeder, der mitmachen möchte stellt ab 11:33 Uhr etwas Süßes für die Kinder und wer möchte auch etwas Flüssiges für die Eltern vor die Tür, damit dieses kontaktlos eingesammelt werden kann. Für eine bessere Übersichtlichkeit bitten wir um Anmeldung per E-Mail an griesbichhexe@gmx.de bis zum 17. Februar 2023, auf Grundlage dieser Anmeldungen erstellen wir dann einen Plan. Einen Link zu diesem Plan erhaltet ihr über die WhatsApp-Gruppe der Schule, die App des Kindergartens sowie auf der Homepage der Gemeinde Steinmauern.



Steimurmer Moorhexe 98 e. V.

Unser Narrenfahrplan

Nun sind wir mittendrin in der heißen Phase.

So geht es weiter:

schmutziger Donnerstag, 16.02.23 Rathaussturm

Freitag, 17.02.23 urig närrische Schwarzwaldparty in Bad Griesbach

Samstag, 18.02.23 Umzug in Bad Rotenfels

Sonntag, 19.02.23 Umzug in Lindau
am Bodensee

Montag, 20.02.23 Umzug in Ravensburg
Dienstag, 21.02.23 Umzug in Baden Oos

Aschermittwoch, 22.02.23 Ausklang. Wir wünschen allen Narren ä glückselige Fasnet



Katholisches Bildungswerk

Geistliche Besinnung in der Fastenzeit

Dienstags, 07., 14., 21. und 28. März treffen wir uns jeweils um 19:00 bis ca. 20:15 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus, Kirchstr. 7a in Ötigheim zu einer geistlichen Besinnung in der Fastenzeit unter der Leitung von Frau Petra Nientiedt.

"Wer fragt, bekommt viele Antworten", heißt ein Sprichwort.

Aber auch: "Wer nicht fragt, bleibt dumm. Oder (mit der Bitte um Entschuldigung an alle Männer/Autofahrer, die sich anders verhalten): "Warum brauchten die Israeliten 40 Jahre in der Wüste, um zum Berg Sinai zu kommen?" - Weil Männer nicht nach dem Weg fragen.

Fragen Jesu an einen Zuhörer, an seine Jünger und zwei Mal an den 12er-Kreis der engsten Freunde werden uns in den ausgewählten Bibelstellen begegnen; und wir lassen uns fragen, worauf sie bei uns treffen, was sie in uns auslösen, welche Botschaft an unsere Gemeinden sie bewirken. Zehn Minuten Stille schaffen zudem einen unverzweckten Raum der Gottesbegegnung.

Auch wenn Sie nicht an allen Terminen dabei sein können - jeder Abend steht für sich - herzliche Einladung.

Um ausreichend Bilder und Texte anbieten zu können, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 21. Februar an das Kath. Bildungswerk, Petra und Gunther Eisele, Tel. 07222/65 62 oder eisele.oetigheim@web.de .

Als Termin-Alternative ist es möglich mittwochs in Elchesheim-Illingen am 8., 15., 22. und 29. März teilzunehmen. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim, Rheinstr. 15 (Eingang rechts vom Glockenturm). Dort beschäftigen wir uns mit denselben Texten. Im Gemeindeanzeiger dort allerdings unter der Überschrift "Atempause".

Brauchen Kinder Märchen? Bitte anmelden!



Jeder kennt Rotkäppchen und Co. Aber sind die Märchen von gestern nicht zu altmodisch und zu grausam für Kinder von heute? Brauchen Kinder überhaupt Märchen? "Ja" sagte schon Bruno Bettelheim 1976 und sagen seitdem viele Pädagogen und auch Gehirnforscher zu zweifelnden Eltern. "Märchen sind Kraftfutter für Kinderhirne", sagt Gerald Hüther, Neurobiologe und Autor populärwissenschaftlicher Bücher und anderer Schriften.

Märchen machen Mut durch die Botschaft: Schwierigkeiten gehören zum Leben dazu. Gib nicht auf, auch wenn du Angst hast.

"Es war einmal..." drei magische Worte, die auf Kinder (und Erwachsene) einen Zauber ausüben und uns in die Welt der Märchen voll uralter Weisheit entführen. Lauschen Sie einem Märchen und seiner bildhaften, poetischen, symbolischen Sprache und überzeugen Sie sich selbst. Denn das gesprochene Wort hat Magie.

In diesem Vortrag von Frau Dorothea Urban aus Bühl lernen Sie viele Hintergründe kennen, warum Märchen Kindern guttun. Aber Sie erfahren es auch selbst.

Frau Urban, selbst Mutter und Großmutter, lernte im Literaturstudium Geschichten zu interpretieren. Als Leiterin von

Eltern-Kind-Gruppen profitiert sie von dieser Ausbildung und in ihrer nunmehr über 20-jährigen Erfahrung als Märchenerzählerin weiß sie um die Bedeutung von Märchen. Kinder, Enkelkinder und andere baten immer wieder: "Erzähl mir doch ein Märchen". Die Veranstaltung findet statt am 23. März 23 im Geschwister-Scholl-Haus in Ötigheim, Kirchstr. 7a, Beginn ist um 19:00 Uhr.

Pilger- und Bildungsreise 2023 nach St. Ottilien



Endlich steht die Reise fest, zumindest das Datum der Reise. Das Programm wird noch ausgearbeitet. Wer Interesse an unserer Reise hat, sollte sich den Zeitraum vom 25. - 30. September freihalten.

Wohnen werden wir im Exerzitien- und Gästehaus des Klosters St. Ottilien, ca. 12 km nordöstlich des Ammersees und im Prinzip die Nachbarregion unserer letztjährigen Reise in den "Pfaffenwinkel". Die Wallfahrt zur Klosterkapelle der Heiligen Ottilia ist bereits seit 1365 sicher nachgewiesen.

Zurzeit sind wir noch bei der Ausarbeitung eines interessanten Programms. Sobald nähere Informationen vorliegen, werden wir weiter darüber berichten. Grundsätzliches Interesse kann jedoch jetzt schon bekundet werden beim Bildungswerk, Petra und Gunther Eisele, Tel. 65 62 oder eisele oetigheim@web.de.

Termine

Mo., 20.02.,19:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - "Line Dance"-Gruppe A Di., 21.02.,15:00 Uhr

im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Tanzkreis entfällt Mi., 22.02.,10:30 Uhr

im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Krabbelgruppe entfällt

Vorschau

Mo., 27.02.,17:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - "Line Dance"-Gruppe B Di., 28.02.,15:00 Uhr

im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Tanzkreis

Mi., 01.03.,10:30 Uhr

im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Krabbelgruppe

Di., 07.03., 19:00 Uhr

im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim

- Kursbeginn "Geistl. Besinnung in der Fastenzeit"

Mo., 25. - Sa., 30.09.

- Pilger- und Bildungsreise 2023



Kath. Seelsorgeeinheit Südhardt-Rhein

Gottesdienstordnung 16. Februar 2023 - 26. Februar 2023 Pfarramtliche Mitteilungen, Informationen und Termine:

Kontaktdaten

Pfarrer Klaus Dörner - bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de, Telefon 07245/9 30 70, dienstags 9.00 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrer Erich Penka - oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de, Telefon 07222/2 46 99

Vom 13.02. bis 24.02.2023 hat Pfr. Penka Urlaub. Vertretung hat Pfr. Dörner in Bietigheim, Tel. 07245/9 30 70

Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer

E-Mail: andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage Erzdiözese Freiburg: www.ebfr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Steinmauern: Tel. 07222/2 32 38 E-Mail-Adresse Pfarrbüro Steinmauern:

steinmauern@kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Dienstag von 9:45 bis 10:30 Uhr

Donnerstag von 16:45 bis 17:45 Uhr Donnerstag, 16.02.23 keine Sprechstunde!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ötigheim Tel. 07222/2 46 99

E-Mail-Adresse: oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage: www.kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Dienstag 17:00 bis 18:00 Uhr

und Donnerstag 10:00 bis 11:30 Uhr Donnerstag, 16.02.2023: keine Sprechstunde

Dienstag, 21.02.2023: keine Sprechstunde

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 16.02.23

9.00 St Hl. Messe (Pfr. Dörner)

16.00 Ö evang. Gottesdienst im Seniorenzentrum Curatio

(Pfrin Blomenkamp)

Freitag, 17.02.23: Heilige Sieben Gründer des Servitenordens

10:30 E-I evang. Gottesdienst

im Seniorenzentrum Haus Edelberg (Pfr. Hasselbeck)

18:30 Bie hl. Messe (Pfr. Dörner)

Ö Keine hl. Messe!

Samstag, 18.02.23

18:00 Bie Vorabendmesse (Pfr. Dörner) - mitgestaltet von Cantasmi

Sonntag, 19.02.23: 7. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier (Pfr. Dörner)

10:30 St Eucharistiefeier (Pfr. Dörner)

10.30 E-I Wortgottesdienst (Herr Alban Fritz)

Montag, 20.02.23

Keine Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit!

Dienstag, 21.02.23: Hl. Petrus Damiani

9:00 E-I hl. Messe (Pfr. Dörner)

Mittwoch, 22.02.2023:

Aschermittwoch - Fast- und Abstinenztag

Bußgottesdienst mit Aschenkreuz (Diakon Reis)

18:00 Bie hl. Messe mit Aschenkreuz (Pfr. Dörner)

18:30 St Bußgottesdienst mit Aschenkreuz (Diakon Weisenburger)

19:00 E-I hl. Messe mit Aschenkreuz (Pfr. Dörner)

Donnerstag, 23.02.23

10.30 Bie hl. Messe im Seniorenzentrum Haus Edelberg (Pfr. Dörner)

Stm Keine hl. Messe!

Freitag, 24.02.23: Hl. Matthias, Apostel

18:30 Ö hl. Messe (Pfr. Dörner)

Bie Keine hl. Messe!

Samstag, 25.02.23

Taufe (Diakon Weisenburger) Ottilia Elly Götz; 16:00 St Eltern: Lukas und Chayenne Götz

18:00 St Vorabendmesse (Pfr. Penka)

> Jahresgedächtnisse: Bernhard Eisenkolb, Hildegard Bulla geb. Unser, Franz Müller, Paula Deißig

18:.00 E-I Vorabendmesse (Pfr. Dörner)

Sonntag, 26.02.23: 1. Fastensonntag

10:30 Bie Eucharistiefeier (Pfr. Dörner)

Eucharistiefeier (Pfr. Penka) 10·30 Ö

18:00 E-I Abendlob in der Fastenzeit

Narrenmesse in Ötigheim

Auch nach der Coronapause begann der Etjer Narrensprung mit einer Narrenmesse. Viele närrische Christen waren der Einladung gefolgt.

Herr Pfarrer Penka und Herr Diakon Reis hatten den Gottesdienst gemeinsam vorbereitet und zelebriert. Anhand des Bildes "Der Kampf zwischen Karneval und Fasten" von Pieter Bruegel gab Pfarrer Erich Penka Impulse, die bereits im Jahre 1559 zutrafen und auch heute noch zutreffen.

Mitglieder einzelner Faschingsgruppierungen brachten sich bei der Gestaltung mit ein.

Durch die tolle musikalische Begleitung der Steinmauerer Gottesdienstmusikgruppe "s'Chörle" wurde diese Narrenmesse zu einem rundum schönen Ereignis.

Es war die letzte Narrenmesse, die Herr Pfarrer Penka als amtierender Pfarrer in Ötigheim hielt. Diakon Reis warnte ihn aber

schon vor, dass er in zwei Jahren auf eine Anfrage zur Unterstützung gewappnet sein solle.

Wir hoffen sehr, dass er dieser auch entsprechen

Am Ende des Gottesdienstes wurde Herrn Pfarrer Penka von Sven Kalkbrenner eine Mühlenjockelweste überreicht.



Herzliche Einladung zum Austausch über Glaubensgrundfragen

Dienstags alle 14 Tage um 19:30 Uhr

im Kath. Pfarrzentrum E-Illingen Rheinstr. 15

07. + 21.03.23 21.02.23 04. + 18.04.23

02. + 16.05.2306. + 20.06.23

Überkonfessionell, keine Ab- oder Anmeldung nötig, Gemeinschaft genießen, Fragen stellen, sich ermutigen lassen, Glauben und Leben teilen. Wir freuen uns auf euch!

Kontakt:

Barbara_Geyer@gmx.de



Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Sonntag, 19. Februar, 10:00 Uhr in der Petruskirche in Rastatt.

Pfarramt der Evangelischen Petrusgemeinde

Wilhelm-Busch-Str. 8a, Rastatt, Tel. 2 14 82 E-Mail: pfarramt@petrusgemeinde-rastatt.de Homepage: www.petrusgemeinde-rastatt.de

Das Pfarrbüro ist wie folgt besetzt:

9:00 - 12:00 Uhr Montag bis Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr Montagnachmittag

Wochenspruch:

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem (Lukas 18, 31) Menschensohn.

Der fragwürdige Mensch

"Wer nicht fragt, bleibt dumm!" heißt es in einem Kinderlied. Normalerweise fragen Kinder ihren Eltern Löcher in den Bauch. Sie wollen alles wissen, hinter Alles kommen, immer noch weiter fragen. Ein Ausdruck der Würde des Menschen ist die Gabe, fragen

Leider haben viele Menschen das Fragen aufgegeben. Sie meinen, alles zu wissen, geben sich mit halben Antworten zufrieden, und ihre Neugier ist an Resignation erstickt. Die bohrenden Lebensfragen wollen gestellt und Antwort darauf gesucht werden: Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Was ist der Sinn? Was ist die Kraft, die die Welt im Innersten zusammenhält?

In dem Buch "Anna" von Fynn gibt es ein wunderschönes Gebet des liebenswürdigen Kindes: "Bitte, Mister Gott, lass mich nicht so dumm bleiben wie alle anderen und wie ich jetzt bin. Ich möchte so gern alles lernen. Bitte sag mir doch, wie man richtig fragt! "



A. Dentsche Jugend in Europa

Gastschüler aus Mexiko suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Deutscher Schule Mexiko/Guadalajara sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien für den Zeitraum vom 05.03. - 24.05.23. Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Tel. 0711/658 65 33, Mob. 0172/632 63 22,

E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.



Polizeipräsidium Offenburg

Tipp der Polizei:

Helle Kleidung = sichere Kleidung!

Die immer noch kurzen Tage:

Radfahrer und Fußgänger werden bei Dämmerung und Schmuddelwetter schnell mal übersehen. Das kann tragisch enden. Tragen Sie lieber helle Kleidung, reflektierende Westen oder Klackbänder. Fahren Sie mit Licht!

Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de

Und denken Sie daran, dunkle Jahreszeit ist Einbruchszeit. Wir bieten Ihnen eine kostenlose Beratung auf der Dienststelle und zu Hause an.

Melden Sie sich einfach bei: Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, 0781/21-45 15 oder 07222/761-405 oder 0781/21-10 41 offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

Sudoku - Lösung

Lösung 5

3			6	9	5	7	1	4
6	9	7	8	4	1	3	2	5
5			3	2	7	6	9	8
4	6	3	9	1	8	5	7	2
1	7	8	5	3	2	9	4	6
2	5	9	4	7	6	1	8	3
9	2	5	7	8	3	4	6	1
8	4	6	1	5	9	2	3	7
7	3	1	2	6	4	8	5	9

Lösung 6

5	7	2	8	9	6	4	1	3
4	9	8	2	3	1	6	5	7
6	3	1	5	4	7	2	8	9
3	5	7	9	6	4	8	2	1
8	6	4	3	1	2	9	7	5
2	1	9	7	5	8	3	6	4
7	2	3	1	8	9	5	4	6
9	8	6	4	7	5	1	3	2
1	4	5	6	2	3	7	9	8





Unsere Zentrale ist für Sie erreichbar!

Montag - Donnerstag 8.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr

WERBUNG lohnt sich – rufen Sie uns an!

DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH 76477 Elchesheim-Illingen Schulstraße 12 Telefon 0 72 45 9270-0

Regionale Werbung lohnt sich.

Rufen Sie uns an.

07245 9270-0

Stellenanzeigen

Erfahrene, flexible, attestierte Altenpflegerin (m/w/d)

zur Betreuung einer älteren Dame in Baden-Baden gesucht – 1x wöchentlich (Mittwoch) von 8–20 Uhr. Gute Bezahlung!

Bewerbung an **Bewerbung-Betreuung@t-online.de** oder telefonisch unter 0151-59456644.



Eigenverantwortlich arbeiten gemeinsam etwas bewegen.

Zur Unterstützung unserer Versandabteilung suchen wir Dich.

MITARBEITER

Lager/Versand (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit



Deine Aufgaben:

- Korrektes Erfassen des Wareneingangs
- Kontrolle des Warenausgangs
- Erstellung von Lieferscheinen und anderen Warenausgangsdokumenten
- Pflege unserer Lagerdatenbank und Überprüfung der Lagerbestände

Dein Profil:

- Teamfähigkeit und Eigenverantwortung
- Freundliches und kommunikatives Auftreten
- PC-Kenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Dir:

- eine unbefristete Arbeitsstelle
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgaben
- motivierte Kollegen in einem tollen Team
- Platz für eigene Ideen
- flache Hierarchien und direkte Kommunikationswege
- Job-Rad und betriebliche Krankenzusatzversicherung

Es erwarten Dich ein angenehmes Arbeitsklima in einem sympathischen Team sowie sichere und gute Arbeitsbedingungen in einem zukunftsorientierten, klimaneutralen Unternehmen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns Deine Bewerbung an bewerbung@duerrschnabel.com.

Wir freuen uns auf Dich!

Schulstraße 12 · 76477 Elchesheim-Illingen Telefon 07245 9270-0 · Fax 9270-50 info@duerrschnabel.com · www.duerrschnabel.com









NEBENJOB VOR IHRER HAUSTÜR!



Schulstraße 12 76477 Elchesheim-Illingen Telefon 07245 9270-0

aho@duerrschnahel.com

www.duerrschnabel.com

FLEXIBEL & OHNE ANFAHRTSWFG:

Wir suchen dringend

AUSTRÄGER*INNEN

Der flexible Nebenjob für alle Personen von 13 bis 99 Jahren, die in Bewegung bleiben und sich gleichzeitig etwas dazuverdienen möchten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Telefon 07245 9270-0





Faszination und Kreativität

- Malerarbeiten
- Designbodenbeläge (Holz-, Stein- oder Metalloptik)
- Verlege- und Ausbesserungsarbeiten
- Renovierung & Modernisierung u.v.m.

Durmersheimer Str. 24, Malsch, Tel. 07246/94 98 01-9, info@maier-renovierer.de

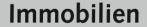


Entlasten Sie Ihre Liebsten mit einer Bestattungsvorsorge.

Qualität und Servic aus einer Hand



Franz-Philipp-Str. 5 76437 Rastatt Tel.: 07222 20 00 11 www.KoeppelBestattungen.de





Weitblick ist in herausfordernden Zeiten besonders wichtig. Als Kenner des regionalen Immobilienmarktes erzielen wir für Ihr Objekt den Bestpreis.

Kaiserstr. 37, 76437 Rastatt Telefon 07222.384-107, Mobil 0151.25982360 fabian.frauendorff@spk-rastatt-gernsbach.de

Fabian Frauendorff – Ihr persönlicher Immobilienberater.







Kleiner Einsatz – **große Wirkung!**

Mehr Umsatz durch frische Werbe-Ideen — wir bieten Ihnen eine professionelle Werbekonzeption zum tollen Preis!





Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe die Beilage Erbrecht, Rechtsanwältin Dorette Franck.

Rastatt-Gernsbach





